

Kultur-Newsletter

Kulturelle Bildung in Gießen

Nr. 12 im Schuljahr 2019/2020

Fachberatung Kulturelle Bildung und Praxis
Michael Meyer michael.meyer@kultus.hessen.de

Gießen, 04.05.2020

Die Welt ist aus den Fugen...

aus: Hamlet/Shakespeare



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch dieser Newsletter steht ganz im Zeichen von Corona. Aber wir lassen uns nicht unterkriegen! „*Kunst und Kultur, die wir gemeinsam erleben können, sind keine verzichtbaren Nebensachen. Gerade jetzt in diesen Tagen erfahren wir: Kunst und Kultur sind, in einem sehr buchstäblichen Sinn, Lebensmittel!*“ F.W. Steinmeier

Wir berichten über neueste Entwicklungen, neue Termine, gucken in die Literatur und Kulturszene, um uns inspirieren zu lassen.

Inhalt

- HKM Marcus Kauer über **Öffnung der Schulen in Sachen Kultureller Bildung**
- **Fristverlängerung** Schulen mit besonderer Förderung der Darstellenden Künste
- **Fristverlängerung** musikalische Grundschule
- **Neuer Kunstverein Gießen** berichtet in Newsletter
- **Kulturamt** – Newsletter-Auszüge
- **digitale Tipps**
- **Künstler*innen in Not**, Kultureinrichtungen in Not

... alles kommt
mir plötzlich
viel zu still vor.*

HESSEN



30.4.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den aktuellen Hinweisen des Ministeriums zum Umgang mit der Krisensituation wurden unter den Überschriften "Ganztagsangebot und Pakt für den Nachmittag" sowie "Unterricht" einige Hinweise veröffentlicht, die insbesondere für die Kulturelle Bildung besonders relevant sind. Dort heißt es:

"Das Ganztagsprofil einer Schule einschließlich Pakt für den Nachmittag kann auf unbestimmte Zeit aufgrund der Corona-Pandemie nicht in dem vor der Pandemie gewohnten Umfang geleistet werden. (...) Grundsätzlich folgt die Schrittigkeit bei der Wiederaufnahme von Ganztagsangeboten/Pakt für den Nachmittag der Schrittigkeit des Wiedereinstiegs in den Unterricht für die einzelnen Jahrgänge. Hierbei sind die für den Vormittag geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen genauso auch am Nachmittag unbedingt einzuhalten.

Der zeitliche Rahmen des Ganztags- und Betreuungsangebotes wird im Wesentlichen bestimmt durch die Bereitstellung bzw. Verfügbarkeit vorhandenen Personals nach vorrangiger Abdeckung des Unterrichts. Möglich für ein Angebot am Nachmittag sind der Einsatz von Lehr- und Unterrichtspersonal im Rahmen der als Lehrerstunden zur Verfügung gestellten Ganztags- und Paktressourcen, aber auch der Einsatz von Personal des Schulträgers bzw. des von ihm beauftragten Angebotsträgers oder weiterer Kooperationspartner im Rahmen der Ganztags- und Paktmittel. Unterstützend wirkt hier die Entscheidung des Landes, die Ganztagsressourcen in Stellen und Geld weiterhin in voller Höhe zur Verfügung zu stellen. Ein Essen am Mittag für die Kinder und Jugendlichen, die die Ganztagsangebote wahrnehmen, wird wie gewohnt durch den Schulträger sichergestellt.

Hilfreich wäre eine Abfrage vor Ort bei den Eltern des vierten Jahrgangs nach Umfang und Notwendigkeit von Betreuung und Mittagsverpflegung, um entscheiden zu können, inwieweit ein Angebot benötigt wird und von Schul- bzw. Trägerseite derzeit geleistet werden kann. Grundsätzlich gilt es, wie in der Ganztags-Richtlinie unter Punkt 2.1.1 aufgeführt, "bedarfsorientierte Lösungen vor Ort" zu schaffen, auch unter den neuen Voraussetzungen des Umgangs mit der Pandemie."

"Unterricht

(...) Auch wenn der Schwerpunkt eindeutig auf den o. g. Fächern liegt, haben die Lehrkräfte die Möglichkeit, mit Blick auf ihre professionelle Bewertung des Lernverhaltens und des Grades der Belastung ihrer Lerngruppen auch andere Unterrichtsphasen vorzusehen, die künstlerisch-gestaltend oder auch durch einfache Bewegungselemente geprägt sein können. (...)

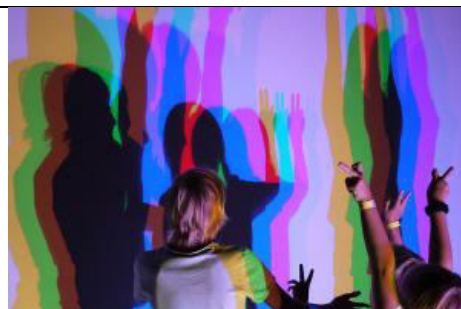
In jedem Fall ist allerdings dabei zu beachten, dass die Bereiche des Sport- und auch des Musikunterrichts wegen des damit verbundenen Infektionsrisikos ausgeschlossen sind. (...) Das Gebot des Mindestabstands ist dabei grundsätzlich zu wahren."

Somit wäre es denkbar, dass nach Absprache mit den Schulen / Schulträgern bereits erste künstlerische / fächerübergreifende Angebote oder Formate mit ästhetischen Zugangsweisen in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern stattfinden können.

Dies ist aus meiner Sicht sehr erfreulich.

Beste Grüße

Im Auftrag, Marcus Kauer, Referat I.3, Hessisches Kultusministerium



Jetzt noch bewerben: **Fristverlängerung auf den 15. Mai 2020!**

Gesucht: Schulen mit besonderer Förderung der Darstellenden Künste in der Sekundarstufe I

An Ihrer Schule werden die Potentiale des Darstellenden Spiels für Kinder und Jugendliche erkannt und wertgeschätzt? Deshalb ermöglichen Sie nahezu allen Schülerinnen und Schülern von der fünften bis zur zehnten Klasse die Teilnahme an Theaterangeboten und fördern interessierte Schülerinnen und Schüler gezielt? Zum Beispiel in AGs, im Wahl - /Wahlpflichtunterricht oder im Rahmen eines ästhetischen Schwerpunkts? Oder Sie planen sogar, sich mit einem pädagogischen Konzept unter Einbezug von Darstellendem Spiel als pädagogisch selbstständige Schule (PSES) zu bewerben (vgl. Amtsblatt 10/19)? Sie haben Kooperationen mit externen Künstlerinnen und Künstlern? Wir suchen Schulen, die Strukturen etabliert haben, um Darstellendes Spiel möglichst durchgängig in den Jahrgangsstufen fünf bis zehn anzubieten, obwohl es nicht als Fach in der Studentafel verankert ist. Senden Sie uns bis zum 15.05.2020 Ihre Konzepte und lassen Sie Ihre Schule aufnehmen in das Netzwerk „Schule mit Schwerpunkt Darstellendes Spiel“. Sollten Sie Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Konzeptes suchen, können Sie sich durch Ausfüllen des Formulars ebenfalls zur Aufnahme ins Netzwerk registrieren. Die Vorlage zum Ausfüllen mit allen relevanten Informationen finden Sie auf der Seite des Büros Kulturelle Bildung des Hessischen Kultusministeriums unter

<https://kultur.bildung.hessen.de/theater/dssek1/index.html>



Liebe Fachberaterinnen und Berater an den Staatlichen Schulämtern,

aufgrund der derzeit dynamischen Lage an den Schulen haben wir in Absprache mit der Steuergruppe des Programms sowie dem zuständigen Fachreferat im Hessischen Kultusministerium entschieden, die **Anmeldefrist für die Musikalische Grundschule Hessen zum Schuljahr 2020/21 bis zum 3.7.20 auszuweiten**. Konferenzbeschlüsse innerhalb des Bewerbungsverfahrens können nachgereicht werden. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese Information in Ihren Zuständigkeitsbereichen streuen könnten.

Ich verbleibe mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für Ihre Gesundheit!

Jochen Doufrain
Referat I.3.2 | Büro Kulturelle Bildung

Maibrief



Bereits laufende Veranstaltungen:



bis **31 | 05**

Oberhessisches Museum

Feuer und Flamme für diese Stadt. Das bewegte Gießen in den 80er Jahren

Anhand von Plakaten sozialer Bewegungen in Gießen in den 1980er Jahren nimmt das Oberhessische Museum Themen der Stadtgeschichte in den Blick. Altes Schloss, Brandplatz, 35390 Gießen



bis **07 | 06**

Ernst Leitz Museum

Dr. Paul Wolff & Tritschler. Licht und Schatten – Fotografien 1920 bis 1950

Am Leitz-Park 6, 35578 Wetzlar



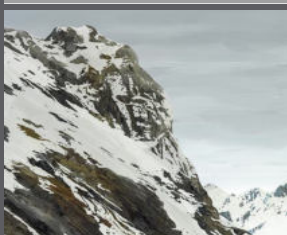
bis **20 | 06**

Neuer Kunstverein Gießen

Nezaket Ekici

Beschriebenes Blatt

Die international bekannte türkisch-deutsche Performancekünstlerin Nezaket Ekici (* 1970 in Kirsehir, lebt und arbeitet in Berlin und Stuttgart) lässt immer wieder Welten aufeinanderprallen und geht an ihre Grenzen. Sie setzt sich mit den Unterschieden von Kulturen auseinander, arbeitet mit alltäglichen Dingen und lässt sich von der Kunstgeschichte, Architektur und Orten zu ihren Arbeiten inspirieren. Kiosk, Ecke Licher Str./Nahrungsberg, Gießen



bis **25 | 06**

Marburger Kunstverein

Sven Drühl. *Apokryphe Landschaften*

Die Werke von Sven Drühl beziehen sich auf die Kunstwerke von anderen Künstlern. Es handelt sich um Bilder über Bilder, sozusagen Abstraktionen zweiter Ordnung.

Gerhard-Jahn-Platz, 35037 Marburg



bis **01 | 07**

Uniklinikum Gießen

Stefan S. Schmidt

Ding-Welten

Uniklinik (Kapellengang), Klinikstr. 33, 35392 Gießen



bis **31 | 07**

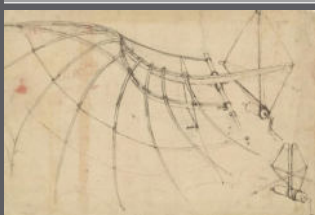
Kunsthalle Gießen

Hélène Delprat

WITH MY VOICE I'M CALLING YOU

Das Zitieren ist für das Werk der französischen Künstlerin Hélène Delprat zentral. Aus literarischen, (kunst)historischen sowie filmischen und popkulturellen Referenzen entwickelt sie ihren eigenen, abgründigen und exzessiven Kosmos, in dem das Humorvolle mit dem Düsteren und das Ornamentale mit dem Figürlichen verschmelzen.

Kunsthalle Gießen, Berliner Platz 1, 35390 Gießen



bis **23 | 08**

Mathematikum

Leonardo im Mathematikum

Interaktive Experimente zu den Ideen da Vincis
Liebigstraße 8, 35390 Gießen

bis **23 | 08**

Ernst Leitz Museum



KOUDELKA – *Exiles and Panoramas 1968 – 2012*

Exiles and Panoramas kontrastiert die Serie *Exiles* mit einer persönlichen Auswahl seiner Panoramen, die ab Mitte der 1980er-Jahre entstanden sind.

Am Leitz-Park 6, 35578 Wetzlar

Copyright © 2020 Neuer Kunstverein Gießen e.V., Redaktion Monatsbrief / Harald Schätzlein



Kulturamt



Gießens Grandioser Gang durch's Grundgesetz

29.08.2020 bis 30.08.2020

Ob in der Innenstadt, an der Uni, in Theatern oder Parlamenten - viele Tische und Stühle bleiben gerade leer. Ob am Stammtisch, bei der Arbeit oder im Verein - viele Gespräche sind bis auf Weiteres verstummt. Plätze, Imbissbuden und Bänke sind verwaist, Trostlosigkeit in den Städten. Die Corona-Krise zwingt uns dazu, auf Abstand zu gehen. Dabei verzichten wir, um Schwächere und das Gesundheitssystem zu schützen, auf wichtige Grundrechte.

Datum: 29.08.2020 bis 30.08.2020

Ort: **Prototyp**, Georg-Philipp-Gail Straße 5, 35394 Gießen

Das kann am Ende dann z.B. so aussehen <https://vimeo.com/369856960>

WER mit WEM

Alle Einzelpersonen und Gruppen, die die Verfassung feiern wollen, können mitmachen. Das Performance-Kollektiv Verfassungsschatzis unterstützt mit professioneller Anleitung.

<https://www.facebook.com/verfassungsschatzis>

WIE

In einem aktiven Workshop werden performative Wege gefunden, wie ausgewählte Grundgesetz-

Artikel auf die Straße gebracht werden. Es wird ausprobiert und mit professioneller Unterstützung eine gemeinsame Form gefunden.

WANN und WO

- Samstag 29. und Sonntag 30. August 2020, Vorbereitungsworkshop im Prototyp, Georg-Philipp-Gail Straße 5, 35394 Gießen.
- Freitag, den 4. September 2020, gemeinsame Performance zum Einmischtag

Ab sofort wirst du mit der Nähe etwas geizen

aus: Hamlet

News

Soforthilfe für Vereine

Das Land Hessen startet jetzt mit einem neuen Förderprogramm "Weiterführung der Vereins- und Kulturarbeit", um die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie für die hessische Vereins- und Kulturlandschaft abzufedern.

Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie auf gemeinnützige Vereine sind teilweise erheblich und können schnell existenzbedrohend werden, weil Vereine aufgrund des Vereins- und Steuerrechts nicht wie etwa Kapitalgesellschaften Rücklagen bilden, auf die sie in Krisenzeiten zurückgreifen können. Das Programm dient zur Abwendung dieser pandemiebedingten existenzbedrohlichen Engpässe im ideellen Bereich, das heißt es geht hier um die klassische Vereinsarbeit. Laut der entsprechenden Richtlinie können Mittel beantragt werden, bspw. für

- Nachwuchsarbeit
- Mieten/Betriebskosten (Wasser, Strom, weitere Nebenkosten)
- Instandhaltungen
- Kosten für bereits in Auftrag gegebene und durch die Pandemie abgesagten Projekte (Storno- und Reisekosten, Ausfallhonorare, Werbung, Sachkosten o.ä.)

Diese Mittel können ab 01.05.2020 beim fachlich zuständigen Ministerium beantragt werden. Der Antrag ist online auf dem Landesportal www.hessen.de abrufbar. Dabei ist zu beachten, dass finanzielle Notlagen, die bereits vor dem 11.03.2020 bestanden haben, davon nicht abgedeckt werden.

EN GARDE - Ausschreibung vom Neuen Kunstverein Gießen

Ausstellung für Absolvent*Innen des Instituts für Kunstpädagogik der Justus-Liebig-Universität! Gießen. **Die Ausschreibung zu EN GARDE wurde bis zum 15.05.2020 verlängert!**

Dieses neue Ausstellungsformat zeigt erstmalig Arbeiten von Absolvent*innen des Instituts für Kunstpädagogik im Neuen Kunstverein Gießen. Die Räumlichkeiten des Kunstvereins werden zu einer Plattform für junge Künstler*innen, welche sich im Rahmen einer Ausschreibung für die Reihe EN GARDE bewerben. Ehemalige Studierende des IfK

können bis zum 15.05.2020 einen Projektvorschlag einreichen. Die Bewerbung kann als Einzelperson oder als Gruppe erfolgen.

Bewerbungsvoraussetzungen

- der Abschluss am IfK soll nicht länger als 5 Jahre zurück liegen
- zugelassen sind alle Medien
- Bewerbung als Gruppe oder Einzelperson möglich

Einzureichend ist ein aussagekräftiges PDF mit Werkabbildungen und Vita, Projektbeschreibung und Texten zur Arbeit (nicht mehr als 20 Seiten und nicht größer als 5 MB)

Bewerbungen an info@kunstverein-giessen.de / Bewerbungsschluss: 15.05.2020 / Ausstellungsdauer: 11.07.-15.08.

Der Kunstverein stellt im Rahmen dieser Ausstellung seine Räumlichkeiten zur Verfügung und bewirbt die Ausstellung zudem medial. Ein Budget zur Umsetzung der Ausstellung ist in der Ausschreibung nicht enthalten. Gerne unterstützt der Verein jedoch bei der Fördermittelakquise. Aus gegebenem Anlass behält sich der Neue Kunstverein vor, den für die Ausstellung angegebenen Zeitraum auf das nächste Jahr zu verschieben, sollte es im Rahmen der Corona-Pandemie im Juli/August immer noch ein zu hohes Risiko darstellen, eine solche Veranstaltung durchzuführen.

alles Weitere auf dem Veranstaltungskalender der Stadt Gießen:

<https://www.giessen.de/Veranstaltungen>

„Ihm träumte..., die ganze Welt sei dazu verurteilt, einer furchtbaren, nie dagewesenen und unvorstellbaren Seuche, die aus dem Inneren Asiens über Europa dahinzog, zum Opfer zu fallen.“

Raskalnikow, Held in Dostojewskis Roman „Verbrechen und Strafe“ (1886)





„Geschichten lesen und mit anderen teilen: Das hilft, innerlich zu überleben.“ (Carolin Emcke)

<https://www.lz-giessen.de/de/Veranstaltungen-Fruehling/>
Buchtipps und weitere Hinweise auf online-Podcasts

<https://www.hr2.de/podcasts/index.html>
Literatur Podcasts auf HR 2



3 sat – Fernsehen

3 starke Stücke. Die besten Inszenierungen des Jahres. Ab 2. Mai immer samstags, 20.15 Uhr

<https://www.nachtkritik.de>
 bündelt Theaterauftritte der Theater online

https://www.youtube.com/results?search_query=kino+traumstern
 Live-Mitschnitte im Kino Traumstern



Künstler*innen in Not, Kultureinrichtungen in Not...

Was können *wir* tun?

Gerade selbstständige Künstler*innen, deren Engagements wegen der Corona-Krise storniert worden sind, befinden sich tw.in ziemlich prekären Verhältnissen. Das Kulturamt hat darauf hingewiesen, dass Vereine Hilfen beantragen können. Für viele reicht das aber nicht, weil nicht die sog. Betriebskosten in erster Linie deren Problem ist, sondern sie selbst kein Auskommen mehr haben. Deshalb sind **wir** persönlich gefordert, zu unterstützen, mit Geld, kreativen Ideen... Wir sind gerade dabei, zu überlegen, ob nicht für die Theaterlehrer*innen ein online-Fortbildungsformat entwickelt werden kann... Über die Unkosten müsste man allerdings auch nachdenken, möglicherweise über solidarische Teilnehmer*innen-gebühren???? Demnächst mehr...

Stellvertretend für viele:

Das **Kino Traumstern**, das es ja nicht nur Schulen und Schüler*innen und Schülern ermöglicht, aufzutreten, selbstgemachte Filme zu zeigen, sondern auch mediendidaktische Materialien zur Verfügung stellt, außergewöhnliche Kulturprojekte unterstützt, braucht nach wie vor unsere Hilfe:

Spendet, kauft 10-er Karten, werdet Genossenschaftsmitglied, sorgt mit eurer solidarischen Unterstützung, dass dieses Kleinod nicht aufgeben muss!



CORONA



**Wir können das
Virus nicht stoppen.**

ABER

**das Virus
UNS auch nicht!**

**Wir machen
weiter!**

**Darß
Festspiele**
Theater & Konzerte

Mal abgesehen von der obszönen Geste, die ja auch nur eine Metapher für die Entschlossenheit ist, drückt das m.E. gut unser Grundgefühl aus, das wir mit den Kolleginnen der Darßer Festspiele teilen.

„Wir machen weiter!“ In diesem Sinne!

Herzliche Grüße



Michael Meyer,

Fachberater für kulturelle Praxis